

# Hochwasserrisiko- und -gefahrenkarten

Um Menschen, Umwelt, Wirtschafts- und Kulturgüter vor den Gefahren durch Hochwasser zu schützen, werden seit vielen Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen. Neben baulichen Maßnahmen kommt dabei der Kartierung von Risiken, der Information der betroffenen Bürgerinnen und Bürger, der Vorsorgeplanung sowie der hochwassergerechten Entwicklungsplanung eine zentrale Bedeutung zu.



Bis zum Jahr 2015 wurden in Nordrhein-Westfalen für alle Gebiete, in denen signifikante Hochwasserschäden auftreten können, Hochwasserrisikomanagementpläne erarbeitet.

Ziel der Pläne ist es, über bestehende Gefahren zu informieren und Maßnahmen unterschiedlicher Akteure zu erfassen und abzustimmen, um hochwasserbedingte Risiken für die menschliche Gesundheit, die Umwelt, Infrastrukturen und Eigentum zu verringern und zu bewältigen.

Grundlage dafür ist die EG-Richtlinie über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken (EG-HWRM-RL), die am 26. November 2007 in Kraft getreten ist.

Die Zielsetzung der Richtlinie wurde von der Bundesregierung in die Novelle des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) übernommen (in Kraft seit 1. März 2010).

## Hochwasserrisiko- und -gefahrenkarten

Hierzu sind sogenannte *Hochwassergefahrenkarten* und *Hochwasserrisikokarten* erarbeitet worden. Sie sind u. a. unter: [www.flussgebiete.nrw.de](http://www.flussgebiete.nrw.de) einsehbar.

Die Kartenwerke, bezogen auf das Stadtgebiet Emsdetten für die Ems und den Emsdettener Mühlenbach, finden Sie auch im Rathaus beim Fachdienst 61 Stadtentwicklung und Umwelt, Thomas Verheyen, Raum 504, Tel. 02572 / 922-504, [verheyen@emsdetten.de](mailto:verheyen@emsdetten.de).